

Fokus Sozialraum

Auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit

Donnerstag, 21. Juni 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr
Ökohaus Ka Eins ♦ Kasseler Straße 1a ♦ 60486 Frankfurt am Main

Teilhabechancen und Handlungsmöglichkeiten von Personen und daraus resultierende Möglichkeiten zur Lebensgestaltung weisen einen starken Bezug zum jeweiligen räumlichen Umfeld mit entsprechenden infrastrukturellen, sozialen und gesellschaftlichen Prägungen auf. Einschlägige Förderprogramme der Bundesrepublik setzen an diesen Erkenntnissen an, wie zum Beispiel das Bundesprogramm „Soziale Stadt“ und das darin verortete Quartiersmanagement, das sozialräumliche Problemlagen im urbanen Umfeld aufgreift. Auch bei Betrachtung von Bildungschancen wird ein deutlicher Zusammenhang zu Strukturen des Sozialraums sichtbar, so zu sehen an der unterschiedlichen Bildungsbeteiligung und den ungleichen Bildungserfolgen in verschiedenen sozialen Räumen.

Obwohl der sozialräumliche Ansatz bisher stärker in urbanen Räumen seinen Einsatz findet, kann auch in Landkreisen eine kleinräumige Betrachtung von Sozialstrukturen und damit zusammenhängender (Bildungs-)Infrastruktur als Werkzeug eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements gewinnbringend sein. Eine Verknüpfung solcher Erkenntnisse mit bildungsbezogenen Daten kann dann dazu genutzt werden, gezielte Infrastruktur- und Maßnahmenplanungen im Bildungsbereich vorzunehmen, Präventionsmöglichkeiten zu erschließen und Bildungsakteure sinnvoll zu vernetzen.

Im Seminar sollen folgende Fragen behandelt werden:

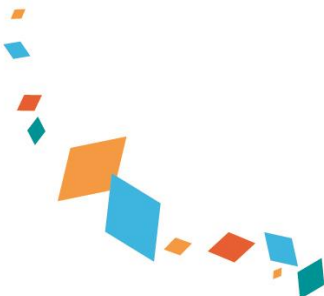
- Was versteht man unter Sozialraumorientierung und wo liegt der Gewinn einer kleinräumigen Untersuchung für Kommunen?
- Wie muss ich bei einer solchen Analyse vorgehen und was muss ich beachten? Wie kann man den Sozialraum in Zusammenhang mit Bildungsdaten bringen?
- Wie kann eine Sozialraumorientierung in der Kommune initiiert werden?

Neben einer grundlegenden Einführung in die Vielfältigkeit des Konzepts sollen Chancen und Stolpersteine von kleinräumigen Analysen der Sozialstruktur für ein kommunales Bildungsmanagement diskutiert sowie ein übergreifender Einblick in methodische Möglichkeiten gegeben werden.

Das Seminar richtet sich an alle interessierten kommunalen Fach- und Führungskräfte und Fachkräfte aus dem Bereich der kommunalen (Bildungs-) Planung und statistischen Analyse.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Julia Klausning, Telefon 069 27224-741; E-Mail: julia.klausning@transferagentur-hessen.de
Eva Schäfer, Telefon 069 27224-731, E-Mail eva.schaefer@transferagentur-hessen.de



Fokus Sozialraum

Auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit

Donnerstag, 21. Juni 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr
Ökohaus Ka Eins ♦ Kasseler Straße 1a ♦ 60486 Frankfurt am Main

Programm

- 10.00 Uhr Ankommen**
- 10.30 Uhr Begrüßung und Einführung**
Julia Klausning, Eva Schäfer, Transferagentur Hessen
- 10.45 Uhr Bildungschancen in Kommunen**
Volker Kersting, Ruhr-Universität Bochum – Zentrum für interdisziplinäre
Regionalforschung (ZEFIR)
- 12.00 Uhr Mittagspause**
- 13.00 Uhr Kleinräumiges Bildungsmonitoring – wie gehe ich vor?**
Strategische Einbettung einer Sozialraumanalyse in ein kommunales
Bildungsmanagement
Kommunale Experten im Gespräch
- 14.00 Uhr Kaffeepause**
- 14:30 Uhr Sozialraumanalyse im kommunalen Bildungsmonitoring**
Ein Methodenüberblick aus der Praxis
Katharina Knüttel, Ruhr-Universität Bochum – Zentrum für interdisziplinäre
Regionalforschung (ZEFIR)
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Moderation: Julia Klausning, Eva Schäfer, Transferagentur Hessen

